# Die Entwicklung von HBB-Qualifikationen aus der Stakeholdersicht der WKO

Vernetzungstreffen des Zentrums für Qualitätsentwicklung in der HBB, Universität für Weiterbildung Krems,
08. Oktober 2025

Dr. Elisabeth Hassek-Eder, Abt. für Bildungspolitik; elisabeth.hassek-eder@wko.at

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

1. Warum ein HBB-Gesetz für Österreich?
   Europa ➔ DACH-Raum ➔ Österreich

2. Wie funktioniert Qualifikationsentwicklung nach dem HBB-G?
   1. Wie funktioniert das österreichische HBB-Gesetz?
   2. Welche Zugänge zur Qualifikationsentwicklung verfolgen wir?

3. Wo stehen wir jetzt und wie geht es weiter?

# 1. Warum ein HBB-Gesetz für Österreich? - I

*„Further develop higher VET (EQF levels 5-8) programmes to meet the demand for advanced vocational skills in the labour market and to recognise such qualifications at the same level as academic ones, using the national qualifications frameworks as reference point."*

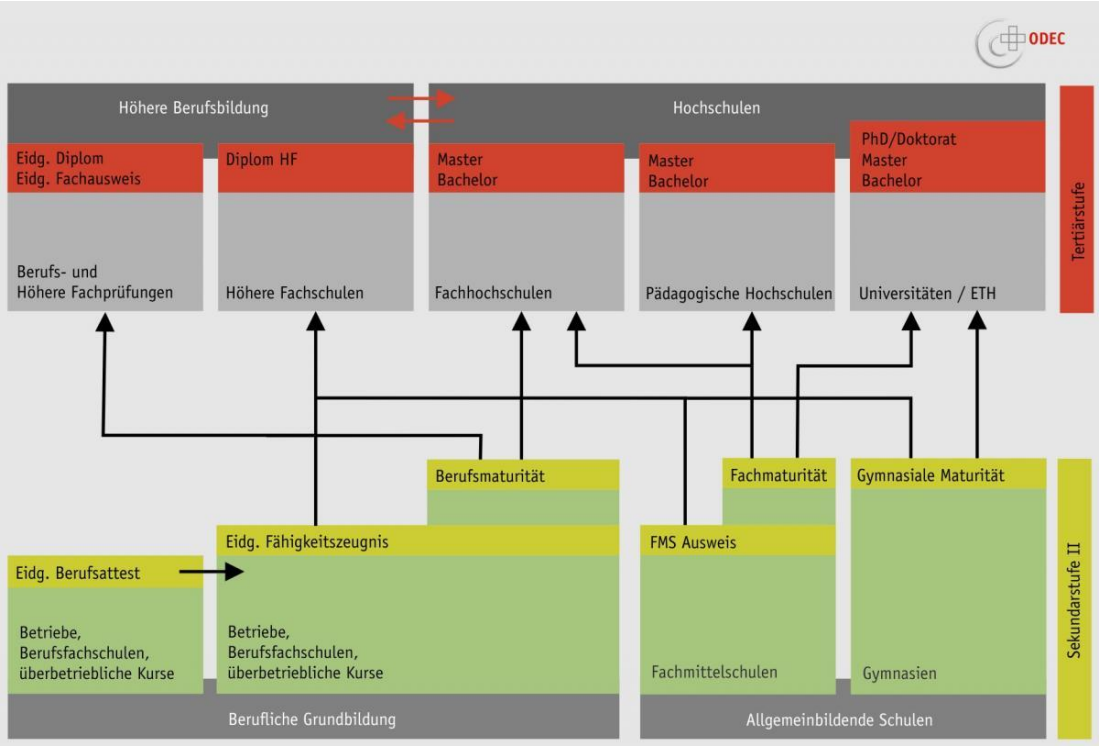
Herning Declaration on attractive and inclusive Vocational Education and Training for increased competitiveness and quality jobs 2026-2030

*„Programme der beruflichen Aus- und Weiterbildung auf den EQR-Stufen 5 bis 8 werden weiter ausgebaut, um den wachsenden Bedarf an höheren beruflichen Qualifikationen zu decken; dies erfolgt im Rahmen des nationalen Kontexts"*

Empfehlung des Rates vom 24. November 2020 zur beruflichen Aus- und Weiterbildung für nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit, soziale Gerechtigkeit und Resilienz

# 1. Warum ein HBB-Gesetz für Österreich? - II

## Beispiel Schweiz

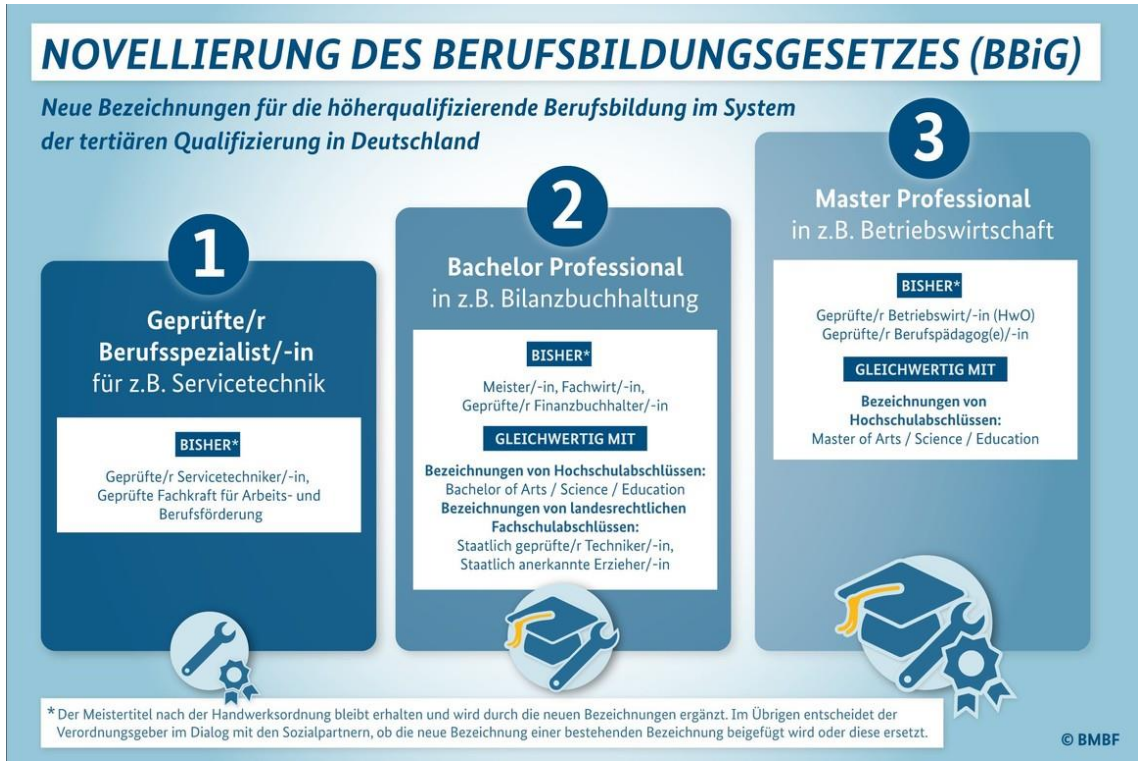



- Der Sektor „Tertiär B“ ist seit über 20 Jahren gesetzlich verankert und erfolgreich etabliert.
- Im Jahr 2024 wurden 29.365 Abschlüsse im Bereich „Tertiär B“ erworben
  - 10.472 Höhere Fachschuldiplome an Höheren Fachschulen
  - 115.667 Eidgenössische Fachausweise
  - 2.838 Eidgenössische Diplome in Berufs- und Fachprüfungen

  (Quelle: Tertiärstufe - Höhere Berufsbildung | Bundesamt für Statistik - BFS)
- Das verpflichtende Bemühen der Eidgenossenschaft und all ihrer Kantone, „dass allgemein bildende und berufsbezogene Bildungswege eine gleichwertige gesellschaftliche Anerkennung finden“, ist seit dem Volksentscheid im Jahr 2006 in die Schweizer Bundesverfassung verankert (Art. 61A)
- Der Sektor genießt eine hohe Akzeptanz in Wirtschaft, Politik, Bildungsverwaltung und im akademischen Bildungssystem.

# 1. Warum ein HBB-Gesetz für Österreich? - III

## Beispiel Deutschland




- Novellierung des Berufsbildungsgesetzes im November 2019
- Seit Inkrafttreten am 1. Jänner 2020 ist die berufspraktische höherqualifizierende Berufsbildung gesetzlich im der tertiären Qualifizierung verankert
- seither schrittweiser Aufbau (bedarfsorientiert nach Branchen)
- Anpassung von Fortbildungsordnungen, um die neuen Fortbildungsabschlussbezeichnungen „Bachelor Professional“ und „Master Professional“ einzuführen

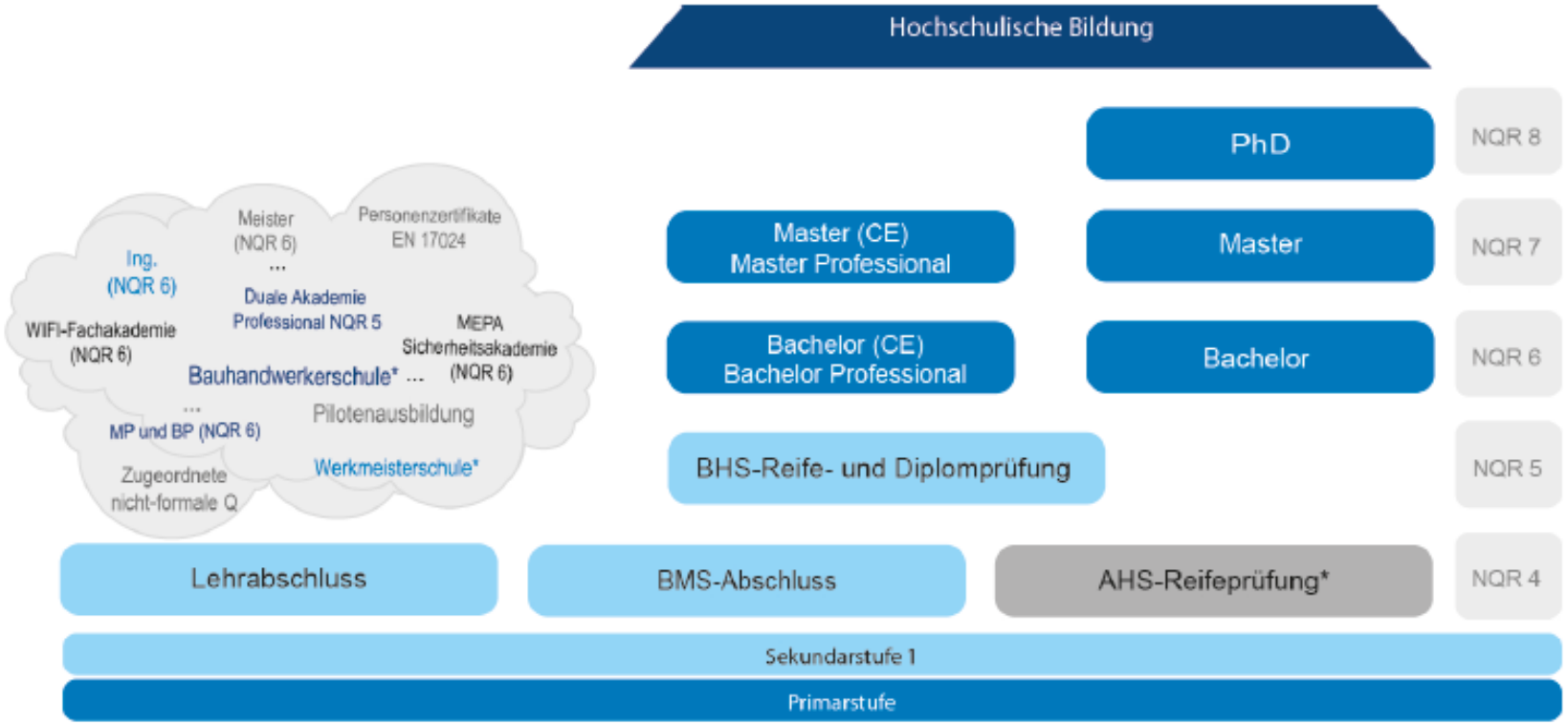
# Wie wird die Höhere Berufsbildung international charakterisiert?

## Charakteristika der Höheren Berufsbildung – INTERNATIONAL

- Qualifikationen entsprechen EQR-Niveaus 5 – 8, Erwerb idR außerhalb des Hochschulbereichs
- Konsequente Nachfragesteuerung, Arbeitsmarktnähe, wirtschaftsnahe Governance
- Weiter- und Höherqualifizierung für Personen mit mehrjähriger Berufserfahrung, inhaltlich aufbauend auf Abschluss einer beruflichen Erstausbildung
- Erfahrungslernen im Vordergrund, gestützt und ergänzt durch das für Handlungskompetenz notwendige Theoriewissen
- Fokus: Vertiefung / Erweiterung der Fachkompetenz und Erwerb von Führungskompetenzen

Quelle: Europäische Leitlinien zur Qualitätssicherung in der Höheren Berufsbildung (Hrsg.: UEAPME – European Association of Craft, Small and Medium-Sized Enterprises, Mai 2018, european-qa-guidelines-de.pdf)

# 1. Warum ein HBB-Gesetz für Österreich? - IV




Q – Qualifikation, MP – Meisterprüfung, BP – Befähigungsprüfung

Viele Anbieter - viele Abschlusstypen - unterschiedliche Bildungsziele/-niveaus

Definierte Anbieter - drei Abschlusstypen - drei Niveaustufen (Dublin Deskriptoren)

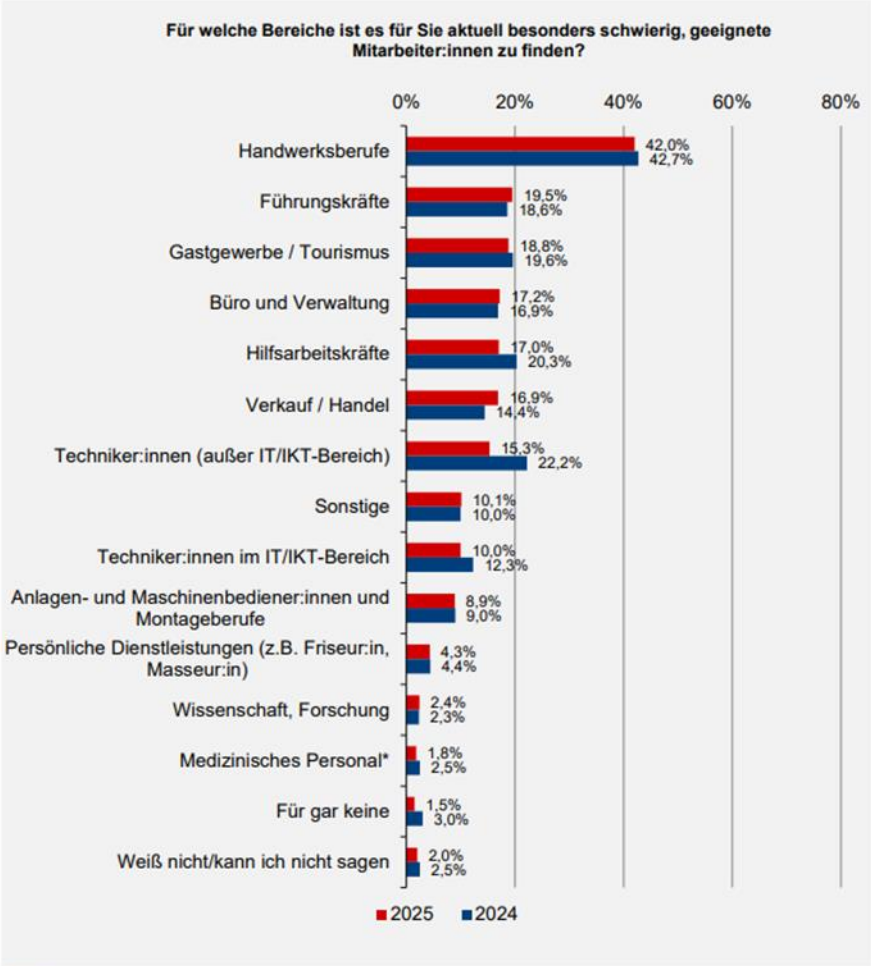
ibw - Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft, www.ibw.at

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

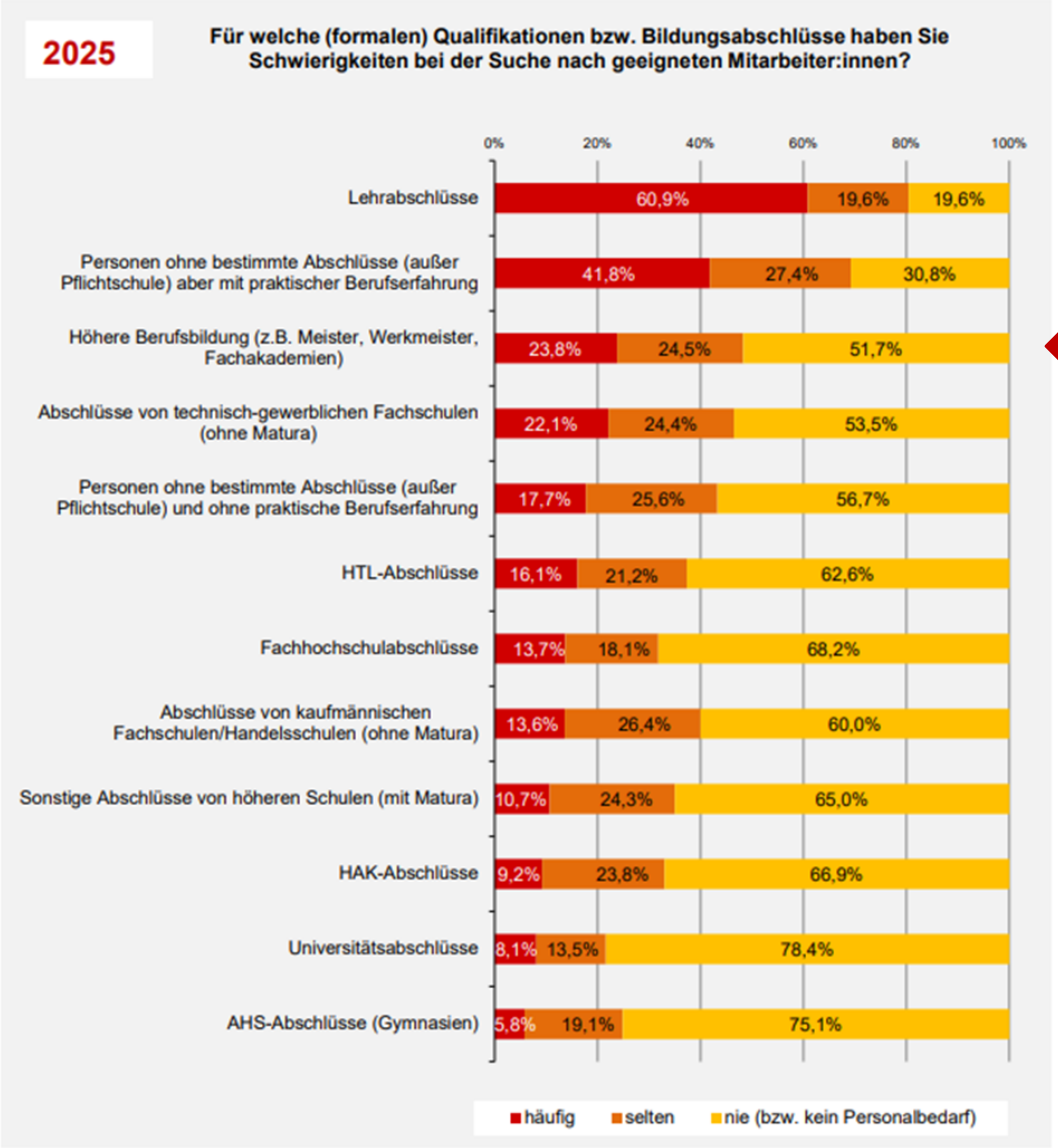
# 1. Warum ein HBB-Gesetz für Österreich? - V

**Grafik 7-1** **Bereiche/Berufsgruppen, für welche es aktuell besonders schwierig ist, geeignete Mitarbeiter:innen zu finden**

(unter jenen Unternehmen, die angegeben haben, von einem Mangel an Arbeits- und Fachkräften betroffen zu sein)




Quellen:
ibw-Unternehmensbefragung zu Arbeits- und Fachkräftebedarf/-mangel 2024 (n = 2.793 Unternehmen; Durchführung: April 2024)
ibw-Unternehmensbefragung zu Arbeits- und Fachkräftebedarf/-mangel 2025 (n = 2.483 Unternehmen; Durchführung: März/April 2025)




Quelle: ibw-Unternehmensbefragung zu Arbeits- und Fachkräftebedarf/-mangel 2025 (n = 2.483 Unternehmen; Durchführung: März/April 2025)

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

➢ HIGHLIGHTVIDEO EUROSKILLS HERNING 2025

# 2. Wie funktioniert Qualifikationsentwicklung nach dem HBB-Gesetz? - I

## 2.1 Charakteristika des österreichischen HBB-Gesetzes

**Ziele:**

- Konsolidierung in der Berufsbildung
- Schaffung neuer, bedarfsorientierter Qualifikationen entsprechend NQR-Niveaus 5 bis 7 für Personen mit berufspraktischer Erfahrung
- Fokus auf Weiterentwicklung beruflicher Handlungskompetenz
- Konsequente Ausrichtung an Bedarf und Anforderungen des Arbeitsmarktes und der Wirtschaft
- Berufskonzept – Prüfung/Validierung auf Grundlage konkreter beruflicher Anforderungen an Fachkräfte
- Berücksichtigung der technologischen und wirtschaftlichen Entwicklungen, die sich aus den Anforderungen an Klimaschutz und Nachhaltigkeit ergeben

Quelle: Bundesgesetz über die höhere berufliche Bildung § 1, 4

# 2. Wie funktioniert Qualifikationsentwicklung nach dem HBB-Gesetz? - II

## 2.1 Charakteristika des österreichischen HBB-Gesetzes – Qualifikationen der HBB

- orientieren sich an Bedarf und Anforderungen des Arbeitsmarktes und der Wirtschaft
- berücksichtigen **aktuelle** und **absehbare klimaschutz- und nachhaltigkeitsbezogene technische** und **wirtschaftliche Entwicklungen**
- entsprechen den NQR-Niveaus 5 bis 7

| | | |
|---|---|---|
| NQR 5 | Höhere Berufsqualifikation (HBQ) | Extended Professional Qualification |
| NQR 6 | Fachdiplom (FD) | Professional Diploma |
| NQR 7 | Höheres Fachdiplom (/HFD) | Advanced Professional Diploma |

- sind berufspraktisch ausgerichtet und
- richten sich an
  - Personen mit einer beruflichen Erstausbildung und einer gewissen Berufserfahrung im Anschluss
  - Personen, die sich ohne berufliche Erstausbildung über entsprechend lange facheinschlägige Berufserfahrung qualifiziert haben

Quelle: Bundesgesetz über die höhere berufliche Bildung § 4

# 2. Wie funktioniert Qualifikationsentwicklung nach dem HBB-Gesetz? - III

## 2.1 Charakteristika des österreichischen HBB-Gesetzes – Akteur:innen

| Akteur:in | Rolle(n) |
|---|---|
| **BMWET** | Zuständiges Ressort bzw. Qualifikationsanbieter gem. § 3 (1) Z. 2 HBB-G |
| **Qualifikationsanbieter** | definiert die Lernergebnisse der Qualifikation und legt Validierungs-/Prüfungsverfahren mittels VO fest; gesetzliche Interessenvertretung oder Bund (§ 2 Z 2, § 3 HBB-G) |
| **Wiss. Einrichtung** | Von BMWET ermächtigte Einrichtung aus der Berufsbildungsforschung, die im Entwicklungsteam vertreten ist und die HBB-G Konformität schlussendlich gegenüber BMWET bestätigt |
| **Entwicklungsteam** | Mindestbesetzung: Berufsgruppe(n), Sozialpartner, wiss. Einrichtung, Validierungs- u. Prüfungsstelle |
| **HBB-Beirat** | Gremium aus Vertreter:innen aller Bildungssektoren und betroffenen Ministerien, Sozialpartnern und weiteren Akteuer:innen; berät das BMWET u.a. zu Kohärenz und systematischer Weiterentwicklung der HBB und zu übergeordneter Qualitätssicherung |
| **Validierungs- u. Prüfungsstelle** | Muss vom Qualifikationsanbieter funktional und betrieblich getrennt sein; wird von BMWET ermächtigt, vergibt HBB-Qualifikation gem. Validierungs- u. PrüfungsVO |

Quelle: Bundesgesetz über die höhere berufliche Bildung § 1, 4

# 2. Wie funktioniert Qualifikationsentwicklung nach dem HBB-Gesetz? - IV

## 2.2 Welche Zugänge zur Qualifikationsentwicklung verfolgen wir?

**Leitfragen:** z.B.

1. Gibt es konkrete Anforderungen, die ein **Up-Skilling von Fachkräften** in der Branche notwendig machen?
2. Wo ist es sinnvoll, **branchenübergreifende Karrierewege** durch inhaltlich breit angelegte Qualifikationen zu schaffen?
3. Gibt es den Bedarf nach der **Weiterentwicklung von Betriebsstrukturen** und damit auch eine Entwicklung veränderter/neuer Berufsbilder?

Quelle: Leitfragen zur Erfassung des potenziellen Bedarfs an HBB-Qualifikationsentwicklungen, WKÖ

# 2. Wie funktioniert Qualifikationsentwicklung nach dem HBB-Gesetz? - V

## 2.2 Welche Zugänge zur Qualifikationsentwicklung verfolgen wir? - Beispiele

### HBQ Technische Beratung für Energieeffizienz

**WAS?**

- Erstellung anbieterneutraler Beratungskonzepte mit kurz-, mittel- und langfristig realisierbaren Maßnahmen zur Optimierung der Energieeffizienz von bestehenden und geplanten Wohnbauten
- Beratungsleistungen zu Fördermöglichkeiten

**WER?**

- Personen mit Lehrabschluss oder Schulabschluss in Berufen der Gebäudetechnik + mind. 2 Jahren facheinschlägiger Berufspraxis
- Personen mit Abschluss mind. NQR 4 + mind. 3 Jahren facheinschlägiger Berufspraxis

### HBQ Hochvolttechnik OVE R 19 HV3

**WAS?**

- Identifikation, Überprüfung und Bewertung sämtlicher sicherheitsrelevanter Komponenten innerhalb des HV-Systems, insbesondere die Durchführung von Arbeiten an unter Spannung stehenden Fahrzeugen – auch an Unfallfahrzeugen und bei fehlendem Berührungsschutz
- Spannungsfreischaltungen auch bei Ausfall der fahrzeuginternen Sicherheitssysteme, Gefahrenerkennung, Einhaltung von Sicherheitsregeln

**WER?**

- Personen mit Lehrabschluss in der KFZ-Technik und mehrjähriger facheinschlägiger Berufserfahrung

# 2. Wie funktioniert Qualifikationsentwicklung nach dem HBB-Gesetz? - VI

## 2.2 Welche Zugänge zur Qualifikationsentwicklung verfolgen wir? – Weitere Beispiele

- Generalistische Führungsqualifikationen im stationären Handel: NQR 5 – 6 (- 7)
- Höhere Berufsqualifikation (HBQ) Technische Projektleitung Installations- und Energietechnik: NQR 5
- Höhere Berufsqualifikation (HBQ) Anlagenüberprüfung und Dokumentation: NQR 5
- …

Quelle: Leitfragen zur Erfassung des potenziellen Bedarfs an HBB-Qualifikationsentwicklungen, WKÖ

# 3. Wo stehen wir jetzt und wie geht es weiter?

- Etablierung von Prozessen für systematisches Screening, Austausch mit interessierten Stakeholdern und Bedarfsprüfung zur Qualifizierung möglicher HBB-Qualifikationsansätze
- Entscheidungshilfen und Leitfragen für potenzielle Qualifikationsanbieter
- Kommunikation und Vernetzung mit möglichen Initiator:innen von HBB-Qualifikationen
- Verschriftlichung und Verbreitung der Learnings aus der bisherigen Umsetzung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!